

**RS OGH 1980/3/4 4Ob110/79,
4Ob108/80, 3Ob536/94, 9ObA111/00i,
1Ob178/02m, 6Ob158/07i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.03.1980

Norm

GOG §89 Abs3

ZPO §84 I

ZPO §85

ZPO §204 H

Rechtssatz

Die fehlende Unterfertigung des den Vergleichswiderruf enthaltenden Schriftsatzes kann nach Ablauf der Widerrufsfrist nicht mehr wirksam nachgetragen werden, eine nachträgliche Verbesserung dieses Formmangels im Sinne der §§ 84,85 ZPO ist also unzulässig.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 110/79

Entscheidungstext OGH 04.03.1980 4 Ob 110/79

Veröff: EvBl 1980/125 S 400

- 4 Ob 108/80

Entscheidungstext OGH 18.09.1980 4 Ob 108/80

Auch

- 3 Ob 536/94

Entscheidungstext OGH 28.06.1994 3 Ob 536/94

- 9 ObA 111/00i

Entscheidungstext OGH 05.04.2000 9 ObA 111/00i

- 1 Ob 178/02m

Entscheidungstext OGH 30.09.2002 1 Ob 178/02m

Vgl aber; Beisatz: Die Bestätigung einer mittels Telefax erfolgten Eingabe durch einen eigenhändig unterfertigten Folgeschriftsatz ist aber keine "Nachholung" einer fehlenden Unterfertigung oder eine Verbesserung des Telefax, sondern es wird insoweit bloß von einer durch § 89 Abs 3 GOG geschaffenen Möglichkeit der Verfassung schriftlicher Eingaben Gebrauch gemacht. (T1)

- 6 Ob 158/07i

Entscheidungstext OGH 13.09.2007 6 Ob 158/07i

Gegenteilig; Beisatz: Nach Ablauf der Widerrufsfrist kann die auf dem rechtzeitig eingebrachten Schriftsatz mit dem Vergleichswiderruf fehlende Unterschrift - wie schon in der Entscheidung des Obersten Gerichtshofs 1Ob566/78 ausgesprochen - in einem Verbesserungsverfahren gemäß §§84 f ZPO nachgetragen werden. Vgl RS0037370. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0036473

Dokumentnummer

JJR_19800304_OGH0002_0040OB00110_7900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at